



Rundbrief

Nr. 55: November 2007

www.freundeskreis-amelith.de

In eigener Sache

Liebe Mitglieder, liebe Freundinnen und Freunde!

Seit unserem Mai-Rundbrief hat sich wieder viel ereignet, das es zu berichten gibt. Unser Ideal wäre, wenn wir den Rundbrief vierteljährlich versenden könnten, aber da in unserem Verein alles auf ehrenamtlicher Basis läuft, würde das zur Zeit über unsere Kräfte gehen.

In einer Vorstandssitzung am 29. Sept. 2007 haben wir die Dinge besprochen, über die wir in diesem Rundbrief ausführlicher berichten möchten.

1. Das Haus in Amelith

Mit den Renovierungsarbeiten in der Küche, für die wir allen Akteuren herzlich danken möchten, sind die Renovierungsarbeiten im Haus so weit abgeschlossen. Es gibt an einem Haus natürlich immer etwas zu tun, und da sind wir dankbar, dass Jürgen Specht und Uli Köppelmann da ein Auge drauf haben wollen. Heidrun Schröder ist für die Organisation der Hausangelegenheiten vom Vorstand beauftragt. Da es bei der Belegung in den letzten Jahren immer wieder kleine Änderungen gab, geben wir in diesem Brief die aktuellen Daten bekannt. Bei denen, die durch die unterschiedlichen Angaben irritiert wurden, möchten wir uns ganz herzlich entschuldigen.

In der Anlage senden wir den von Karsten Damm-Wagenitz erarbeiteten Hausprospekt, der einen schönen Einblick in das Haus gibt und mit dem wir für das Haus werben wollen. Bitte fordert weitere Exemplare bei ihm an (Karsten Damm-Wagenitz, Auf den Linteln 4, 27337 Blender; 04233/95163; Karsten.Damm-Wagenitz@gmx.de).

Eine Infomappe zur Benutzung des Hauses hat Heidi Schröder in Arbeit.

2. Die Escola Para Vida (EPV = Lebensschule)

An dieser Stelle möchten wir **Felix Lukow** ganz herzlich danken, der im August seinen „Anderen Dienst im Ausland“ abgeschlossen hat und nach Deutschland zurückgekehrt ist. Ihm verdanken wir die Verbesserung der Kommunikation über das Projekt und die Idee und Einführung der Patenschaften. Wir wünschen Felix einen guten Start im Studium in Marburg! Wir sind sehr dankbar, dass **Sören Tadge** Ende August für ein Jahr nach Brasilien ausgereist ist, um als Zivi in der EPV mit zu leben und zu arbeiten. Er hat nun die ersten Monate schon hinter sich. Wir wünschen ihm weiterhin gutes Einleben und eine gesegnete Zeit in Brasilien.

Über die **Patenschaften** und über die **aktuelle Situation in der EPV** berichten wir weiter unten.

3. Mitgliederversammlung

Heute möchten wir in Erinnerung rufen, dass unsere Mitgliederversammlung am Samstag, den **23. Februar 2008 um 14.00 Uhr in Amelith** stattfinden soll. Dazu sind auch alle Freunde herzlich eingeladen. Wer möchte, kann auch das ganze Wochenende in Amelith verbringen. Also bitte den Termin vormerken und ggf. eine Platz im Haus reservieren.

Wir haben uns erlaubt, den letzten Rundbrief an alle, von denen wir eine Email-Adresse haben, per Email zu versenden. Das erspart Arbeit und Geld. Wer den Rundbrief zur Zeit noch per Post bekommt, ihn aber auch per Email beziehen möchte, wende sich bitte an Karsten Damm-Wagenitz (Kontakt s.o.).

Mit herzlichen Grüßen!

Ihr / Euer

Friedel Fischer

Neuer Praktikant bei der Escola Para Vida

Am 20. August 2007 ist **Sören Tadge** nach Brasilien aufgebrochen. Er kommt aus der Ev. Jugend Sülbeck (bei Stadthagen in der Schaumburg Lipper Landeskirche) und hat sich dazu entschlossen, nach dem Abitur den „Anderen Dienst im Ausland“ in der EPV in Ariquemes zu leisten.

24.8. Hier mein erstes Lebenszeichen!

Bin nach ewig langer Reise (40-50 Stunden insgesamt, hab noch ne Nacht auf der Strecke im Hotel gepennt!) endlich im schönen, staubigen und vor allem heißen Ariquemes angekommen! Bin immer noch platt vom Reisen! Naja, jetzt bin ich da und es ist natürlich anders, als ich es mir vorgestellt habe! Alles einfach, aber das Essen ist gut! Was will Sören mehr! Ist alles ein wenig gewöhnungsbedürftig, aber das klappt schon! Hab heute einen Tag in der Schule mitgemacht und bin erledigt von so vielen Kindern! Alle brabbeln dich zu und lachen dich aus, wenn du etwas falsch sagst! Naja, man kann ja lernen! Sind aber alle ganz nett hier! Brauch ein paar Tage, um mich einzugewöhnen und schicke dann mehr Infos! Morgen lerne ich brasilianisch kochen! Bis denne! Sören!

28.8. Ich bin gut in Ariquemes gelandet und leb mich ein! Mein Vorteil ist auch, dass ich schon ein wenig Portugiesisch kann! So komm ich schnell mit den Kindern klar und kann schnell mit den Lehrern reden! Ariquemes ist schon anders als Deutschland! Der Schule geht es ganz gut! Sie hat nun ca 120 Kinder und 3 Lehrer, eine Köchin, eine Putzfrau, Rozani und mich! Der Unterricht läuft, obwohl die Kinder echt schwierig sind! Auf der anderen Seite sind sie aber auch total lieb und kommen eng an mich heran um zu kuscheln! Das Essen ist echt gut, es wird jeden Tag neu geliefert und fast alles von der Stadt bezahlt. Die drei Lehrer werden auch von der Stadt bezahlt. Die Schule ist gut gepflegt, sauber und in Ordnung! Was man wirklich verbessern könnte ist die Küchenausstattung und das Mobiliar! Ich werd schaun, ob ich einige der Stühle reparieren kann, aber es wär gut, für das Projekt einen Spender zu finden! Im schlimmsten Fall wird der Kühlschrank ausfallen, der schon echt alt ist!

4. 9. Ich hab jetzt eine Website, auf der ich immer wieder berichten werde. Fotos gibt es auch schon! Die Adresse kannst du gerne weitergeben: www.ev-youth.de > „Sören in Brasilien“!



19. 10. Nach 2 Monaten habe ich mich hier richtig eingelebt! Es dauert alles seine Zeit, das musste ich erst einmal begreifen, aber jetzt fühl ich mich wohl und freue mich auf die Sachen, die noch kommen! Ewig Zeit hier habe ich ja auch nicht! Ich habe übrigens das Buch hier gefunden, in dem deine Tagebuchaufzeichnungen aus deinen Jahren hier drin sind! Es war sehr informativ und ich habe so einige Sachen danach besser verstanden! (Das Buch „Für Verzweiflung keine Zeit“ von Arteno Spellmeier und Friedel Fischer ist in einigen Restexemplaren noch vorhanden und kann bei F. Fischer bestellt werden.)

Sören Tadge

Patenschaften

Das Projekt „Patenschaften“ läuft jetzt seit knapp einem Jahr. Wir haben jetzt 32 Paten, die aufs Jahr hochgerechnet ca. 8.500,- Euro spenden. Über dieses Echo auf unseren Aufruf sind wir sehr froh. Dennoch wollen wir weiter werben, um Paten für die Kinder zu finden und um bei der Finanzierung der Schule zu helfen. Als Freundeskreis möchten wir unsere Zusage von 15.000,- auf 19.000,- Euro erhöhen, damit noch eine weitere Lehrkraft eingestellt werden kann, die dringend benötigt wird.

Die Leitung der EPV bittet uns um Verständnis dafür,

ESCOLA PARA VIDA

dass die Organisation der Patenschaften nicht ganz einfach ist, zumal immer wieder Kinder kurzfristig umziehen. In diesen Fällen werden den Paten dann neue, in der Regel jüngere Patenkinder, zugeteilt.

Sehr dankbar sind wir dafür, dass Freunde/innen der EPV und Gemeinden bei besonderen Anlässen wie Geburtstagen und Jubiläen oder anderen Anlässen Sonderspenden für die EPV gesammelt haben, die dazu beitragen „über die Runden zu kommen“. Der Arbeitskreis für Selbstbesteuerung e.V. „Wege zur einen Welt“ aus Göttingen hat sogar das ganze Renovierungsprojekt des Kleinfeld-Fußballplatzes mit ca. 3.500,- Euro übernommen, da dieses Projekt genau den Zielvorstellungen des Vereins entspricht. Sport ist in der Arbeit mit Straßenkindern ein wichtiges pädagogisches Element.



Der Sportplatz **vor** der Renovierung

Brief von Tamille und Jaqueline

Liebe Freunde,
Wir arbeiten an der Escola Para Vida als Lehrerinnen für die Fächer Kunst, Sachunterricht, Mathematik und helfen beim Sportunterricht.

Wir finden die Arbeit, die die Schule hier macht, gut und wichtig, eine Arbeit, bei der alle zusammenwirken, geschützt von Gott, der dafür sorgt, dass wir unsere Arbeit mögen und uns Kraft zum Weitermachen gibt.

Wir werden bei unserer Arbeit immer wieder mit Problemen konfrontiert. Zum einen ist es der finan-

zielle Teil, aber auch die familiären und persönlichen Probleme der Kinder bereiten uns Schwierigkeiten.

Jeden Freitag, wenn nichts dazwischen kommt, besuchen wir die Kinder und ihre Familien in ihren Häusern. Bei diesen Besuchen sehen wir die traurige Realität, aber gleichzeitig lernen wir von den Menschen, dass so miserabel ihr Leben auch ist, sie Gott immer an ihrer Seite wissen.

Wir möchten gerne etwas über die Schülerin Christina und ihr Leben erzählen: Als wir sie das erste Mal besuchten, fanden wir ihren kranken Vater vor, der nicht mehr laufen kann und nur noch im Bett liegt. Die Familie wohnt in 2 Zimmern, ohne Bad und ohne Essen. Direkt nebenan, im gleichen Haus, wohnt sein blinder Sohn Thomas, mit seiner Frau und 6 Kindern unter den gleichen Umständen. Wir waren schockiert über die unmenschlichen Bedingungen, unter denen diese Menschen leben müssen. Christinas Vater aber erteilte uns eine Lektion fürs Leben: Er beschwerte sich nicht über sein Leben, sondern bat Gott nur um die Unterstützung für die Schule und die Arbeit mit den Kindern. Den Besuch beendeten wir mit einem Gebet.

Wir und alle Mitarbeiter der Escola Para Vida bitten Gott, dass unsere Arbeit weitergehen kann und dass dadurch die Kinder und ihre Familien glücklicher sein können und die Welt ein Stück weit gerechter wird.

*Tamille da Silva Barros
Jaqueline Conrado Carrias*



HAUS IN AMELITH

Nachrichten aus Amelith

Im Sommer haben Christine Volkmer, Andreas Hundt und Reimer Schermuly eine neue Küche eingebaut, die wir gebraucht günstig erwerben konnten.



Die Gemeinde Bodenfelde hat nach aufwändigen Erdarbeiten den Teich abgedichtet, so dass nun kein Wasser mehr in den Öltank vor dem Haus laufen kann. Und die neuste Nachricht: Jürgen Specht hat im Oktober vor dem Haus zwei Apfelbäume (alte Solingsorten) und einen Birnbaum gepflanzt.

Heidi Schröder



Hausbelegung für das Haus in Amelith:

Kirchenkreis Leine-Solling, Frau Timpner
Tel. 05551-9116-37, Fax 05551-9116-39
Email: Hannelore.Timpner@evlka.de

Kosten:

- 7,50 € pro Person und Übernachtung.
- Mindestens 30 € pro Wochenende.
- Dazu kommen 12 € Reinigungspauschale pro Gruppe
- Tagesaufenthalte: 12 € Reinigungspauschale, unabhängig von der Personenzahl

Ermäßigungen:

- Kinder sind bis zum Alter von 10 Jahren frei.
- Jugendliche unter 16 Jahren: 5 € pro Übernachtung.
- Mitglieder (und ihre Gruppen): 5 € pro Übernachtung.

Maximale Gruppengröße: 12 Personen

Konten:

061 741 5 Evangelische Kreditgenossenschaft
(BLZ 250 607 01)
0488551-306 Postbank Hannover (BLZ 250 100 30)

Impressum:

Herausgegeben vom Freundeskreis Amelith e.V.
1. Vorsitzender: Pastor Friedel Fischer,
Kirchplatz 9, 29683 Bad Fallingbostel
05162-1514, Email: friedel.fischer@evlka.de

Versand des Rundbriefs:

Dr. Fritz Hasselhorn, Pommerstraße 19, 27232 Sulingen
Email: fritz.hasselhorn@t-online.de

Druck: Schröder Druck, Walsrode